

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 7-8/2001
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN
 KERNKRAFTWERKE

IM FEBRUAR 2001

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für Februar 2001

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebsstunden (Strom- produktion)	Gesamt- Bruttoerzeugung seit Inbetriebnah- me	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbetriebnah- me
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
KKB I	257'362	247'114	672	81'393'441	77'846'138
KKB II	255'599	245'562	672	81'235'621	77'824'311
KKM	252'020	241'949	672	73'657'983	70'320'483
KKG	695'788	657'875	672	164'845'553	155'483'850
KKL	789'626	752'890	672	131'289'986	124'331'393

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im Februar 2001:
(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	2'611 MWh	(229'061 MWh)
KKB II	0 MWh	(35'200 MWh)
KKG	6'188 MWh	(1'164'861 MWh)

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Februar 2001

Beide Blöcke produzierten störungsfrei und mit voller Leistung. Zur Durchführung periodischer Tests der Turbinenregelung wurde jeweils für kurze Zeit die Leistung um einige Prozent reduziert.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Februar 2001

Die Anlage wurde bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 100% und einer Zeitverfügbarkeit von 100% betrieben.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Februar 2001

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 6. und 20. Februar wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Alle behördlich vorgeschriebenen Funktionsprüfungen und Kalibrierungen wurden termingerecht ausgeführt und verliefen mit einer Ausnahme ohne Beanstandungen. Bei einer Reaktorschutzprüfung wurde an einer Prüfeinrichtung eine defekte Elektronik-Baugruppe festgestellt. Diese wurde ausgetauscht und anschliessend die Prüfung erfolgreich wiederholt.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1200 MW brutto / 1145 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Februar 2001

Am 1. Februar wurde als Folge einer Reglerstörung im Kondensatabfluss der Wasserabscheider im Turbinenbereich vorsorglich kurzzeitig eine Lastreduktion auf 950 MW (brutto) vorgenommen. Zur Reparatur der Betriebs- und Notablauf-Regelventile wurde am 3. Februar die Leistung auf rund 180 MW (brutto) reduziert. Während des Hochfahrens wurde der periodisch stattfindende Funktionstest der Isolationsventile in den Dampfleitungen zwischen Reaktor und Turbine durchgeführt. Gleichzeitig erfolgte eine Steuerstabmuster-Anpassung. Ab dem 5. Februar produzierte die Anlage störungsfrei auf voller Last.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.